

AG Wasserperspektiven östliches Berliner Umland

Teil 2 der 4. Beratung am 4. April 2022
(Videokonferenz 26. April 2022)

Tagesordnung Teil 2

Wasserversorgung: Resümee aus dem vorherigen Termin

2. Abwasserbeseitigung

2.1 Stand der Variantenvergleichsbetrachtungen zum „Klärwerk Spreeau“ (MLUK)

2.2 Vorstellung der Handlungsalternative „ADL Industrieabwasser“ (MLUK)

Position der betroffenen Akteure (BWB, SenUMVK, MAWV, WSE)

2.3 Handlungsoptionen zur Behandlung von Kommunalabwasser des WSE (MLUK)

2.4 Diskussion

Wasserversorgung

Resümee aus dem vorherigen Termin

Zur sachlichen und zeitlichen Verifizierung kurzfristig eintretender Wasserbedarfe auf kommunaler Ebene hat das MLUK bislang eine Zuarbeit erreicht.

Das MLUK bietet den Gemeinden hierzu weitere Gespräche an.

Nach Ansicht des MLUK bestehen verschiedene Handlungsoptionen für die Sicherung der Wasserversorgung, die der WSE noch ausschöpfen kann. Hierfür ist ihm auch weitere Unterstützung zugesagt.

Abwasserbeseitigung

2.1 Randbedingungen Klärwerk Spreeeau

Der Gesamttraum ist geprägt durch zumeist sensible und abflussschwache Gewässer.

Der Zufluss nach Berlin trifft auf hohe wasserwirtschaftliche Nutzungsansprüche.

Die Flächen außerhalb von Ortslagen sind unterliegen häufig auch Einschränkungen des Naturschutzes (LSG, NSG, FFH)

Allein hieraus ergeben sich umfangreiche Restriktionen für den Standort eines Klärwerks und komplizierte Genehmigungsverfahren.

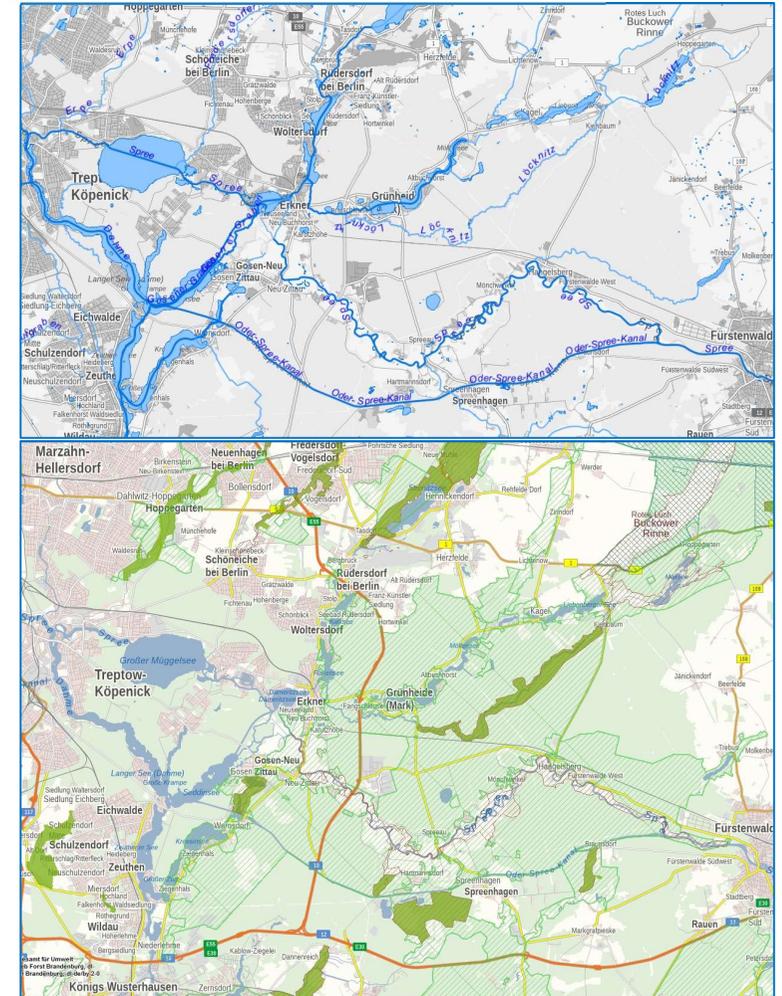
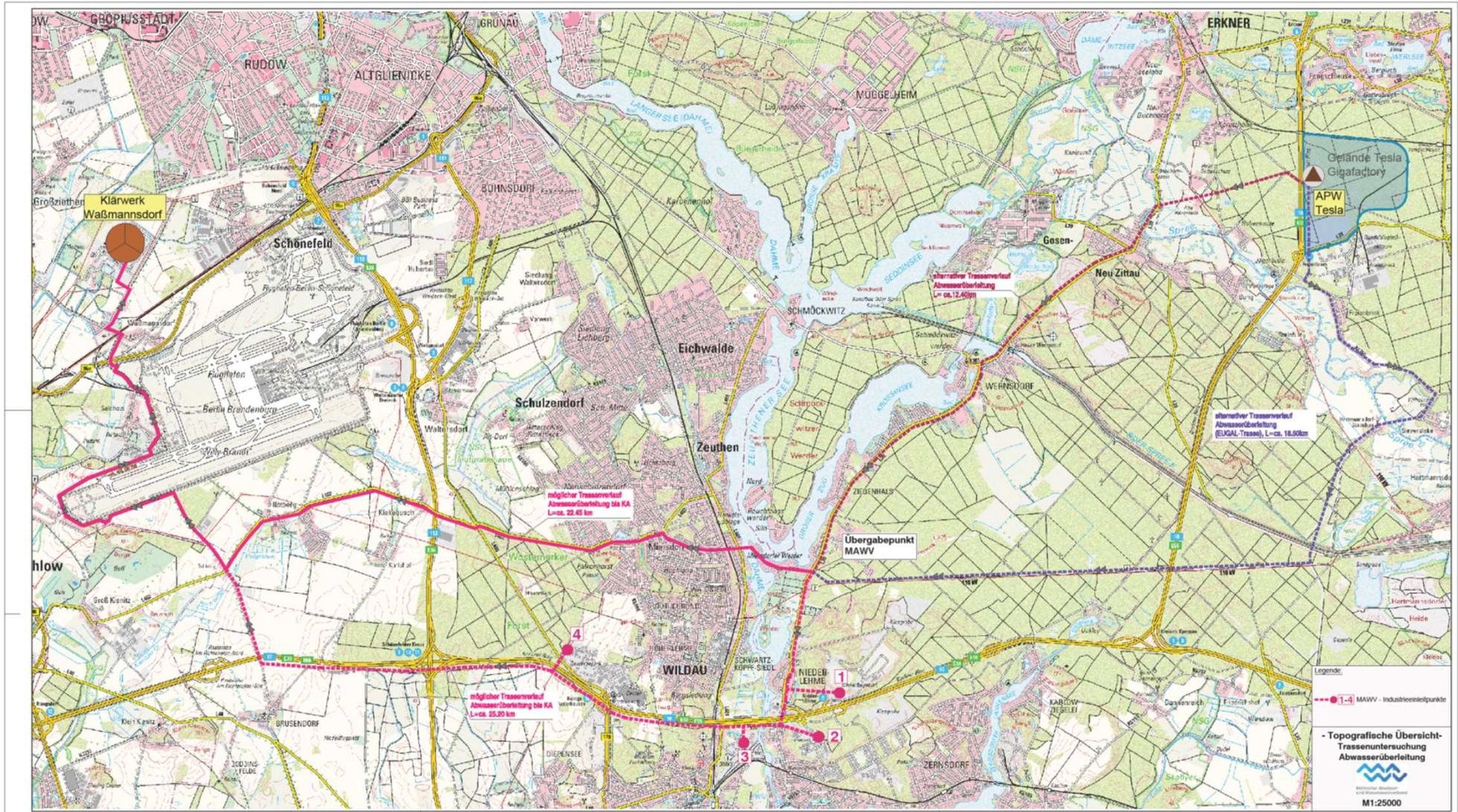


Abb. LfU; Auskunftsplattform Wasser sowie Kartenanwendung Naturschutzfachdaten

Abwasserbeseitigung

2.2 ADL Industrieabwasser



Abwasserbeseitigung

2.3 Perspektive Kommunalabwasser

- Der Gesamttraum der Metropole steht vor großen Herausforderungen bei der Abwasserbehandlung. Das MLUK wird hierzu gemeinsam mit dem Land Berlin eine *Strategische Abwasserzielplanung* entwickeln. Sie bildet einen mittelfristig ausgerichteten Handlungsrahmen für die Gesamtregion.
- Die konkrete planerische Untersetzung erfolgt auf der Grundlage der VV ABK durch die kommunalen Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung; vgl. §§ 66-67 BbgWG sowie VV ABK (2019).
- Für Investitionen an kommunalen Abwasserbehandlungsanlagen besteht mit der Richtlinie Abwasser/WRRL eine zuwendungsrechtliche Grundlage, die auch den Neubau von Kläranlagen vorsieht.

Diskussion



Zusammenfassung und Ausblick

- Das MLUK bietet dem Gremium der AG Wasserperspektiven eine Informationsveranstaltung an, auf der ein Überblick zu den laufenden Aktivitäten zum Wassermanagement gegeben wird. Die Veranstaltung wird am 1. Juli als Videokonferenz angeboten.
- Vorschlag für die nächste AG Beratung: Montag, 4. Juli 2022
- Themenvorschläge:
 - Bericht zum Stand der Umsetzung laufender Vorhaben
 - Vertiefung der Thematik Entwicklungsszenarien – Bedarfsprognose
 - Bericht Herr Landrat Schmidt zum Vorhaben Umland-Metropolen-Kooperation zur Wasserversorgung

Vielen Dank!



Wasserversorgung

Kurzfristige Handlungsmöglichkeiten

- Aktivierung derzeit nicht genutzter, jedoch rechtlich gesicherter Dargebotsanteile:
 - Fassung Hohenbinde ca. 2 Mio. m³/a bzw. 30.000 EW
 - Anpassung der Aufbereitungskapazität WW Erkner
- Beschleunigung der Ertüchtigung WW Eggersdorf, ca. 900.000 m³/a bzw. 15.000 Einwohner
- Prüfung und Kosten-Nutzen Analyse Rohwasseraufbereitung WW Strausberg; ggf. bis zu 500.000 m³/a
- Vervollständigung der Antragsunterlagen zum Antrag Erhöhung WW Spitzmühle; das LfU wird den Antrag dann in „Tesla-Geschwindigkeit“ bearbeiten.